

[1910]

Streng vertraulich.

Liebe Rade! Der
Krauß für unsere Zusatzt Betrag
auf unsern Lohn. Best. für den Betrag
Hochverehrte Freunde! Besten. Der Rade

Die Christliche Welt beginnt mit dem Januar 1911 ihren 25. Jahrgang. Wenn wir bedenken, was dieses unser evangelisches Gemeindeblatt für die religiöse Belebung des gegenwärtigen Protestantismus geleistet hat, was es uns persönlich gewesen ist und ist, so ist es wohl begreiflich, daß wir diesen Zeitabschnitt in der Geschichte der Christlichen Welt nicht ohne Betonung lassen möchten. Wir denken vor allem an die großen Opfer, die der Herausgeber des Blattes in den vergangenen 25 Jahren persönlich und sachlich dem Kreise, der sich um die Christliche Welt zusammenschloß, gebracht hat. Dem aufrechten Mann, der, ohne an sich selbst zu denken, stets zu freiem Wort und entschlossener Tat bereit war, dem treuen Freund, der zu jeder Zeit und in jeder Lage anderen unbegrenzt Hilfe leistete, schulden wir Dank und Verehrung. So meinen wir, daß es einem Kreise naher Freunde des Radeschen Hauses wohl anstehe, Rade zum Jubiläum seiner Zeitung ein Zeichen unserer treuen Verbundenheit zu überreichen. Wir haben uns gedacht, Rade bei dieser Gelegenheit eine Summe Geldes auszuhändigen, die groß genug wäre, ihm und seiner Frau eine mehrmonatliche Erholungsreise zu ermöglichen. Wir, die Nächstehenden, beobachten seit einigen Jahren mit Sorge und Schmerzen, daß Rade seine Kraft zu schnell verbraucht, und leiden darunter, daß der Gewinn aus der Christlichen Welt nicht groß genug ist, um Rade jedes Jahr eine gründliche Erholung zu gewähren. Wir haben alle ein lebhaftes Interesse daran, daß Rade noch lange die gesundheitsliche Frische und Freudigkeit erhalten bleibe, die Christliche Welt und die gemeinsamen Angelegenheiten unseres Kreises zu leiten. Dazu beizutragen scheint uns eine schöne Aufgabe und die beste Art und Weise, das Jubiläum der Christlichen Welt zu feiern. Wir brauchen wohl nicht hervorzuheben, daß die Zartheit des Unternehmens uns verbietet, an weitere Kreise uns zu wenden, und wir daher auf nicht garzu geringe Beiträge der Freunde rechnen müssen.

Soll die Sammlung zustande kommen, so müssen wir die Freunde um schnelle Erledigung und Ein-sendung ihrer Beiträge bis spätestens 15. Januar bitten, damit wir die Ueberreichung der Gabe wenn möglich noch im ersten Monat des Jubiläumsjahrgangs bewerkstelligen. Korrespondenzen in dieser Sache sowie Zahlungen sind zu senden an:

Pastor Rudolf Hermes, Hamburg 21, Hofweg 13.

(Für Bankeinzahlungen: Deutsche Bank Filiale Hamburg unter „Ehrung Rade“.)

Bornhausen-Marburg, Foerster-Frankfurt, Hermes-Hamburg, Jaeger-Freiburg, Schiele-Berlin.
Anspach-Kreuznach; Baumgarten-Kiel; Bithorn-Merseburg; Burbach-Gotha; Chappuzeau-Hannover; Conrad-Kerzenheim; Eger-Chemnitz; Fuchs-Rüffelsheim; Grafe-Bonn; Greulich-Polen; Haake-Oldenburg; Herzog-Waiblingen; Jakobi-Thorn; Janßen-Kiel; Jüngst-Stettin; Keller-Zürich; Köhler-Zürich; Lappoehn-Kl. Gnie; Menning-Dresden; Michaelis-Metz; Mulert-Halle; Petersen-Ottensen; Philippi-Wiesbaden; Rittelmeyer-Nürnberg; Scheer-Mühlhausen; Schneemelcher-Rummelsburg; Stier-Altten; Traub-Dortmund; Weinel-Jena; Wobbermin-Breslau.